

legende Studie für die abendländischen Rekuperationsbemühungen im Heiligen Land. K. B.

---

Manlio BELLOMO, *Alla ricerca di un originale perduto: dalle Institutiones di Paul Krüger ai frammenti veronesi di Guiscardo Moschetti*, *Rivista internazionale di diritto comune* 18 (2007 [2008]) S. 299–302, weist anlässlich der 2006 erschienenen Edition (vgl. schon DA 10, 514f. sowie oben S. 207) auf die Institutionenfragmente des 9. Jh. aus Verona hin. K. B.

Steffen PATZOLD, *Normen im Buch. Überlegungen zu Geltungsansprüchen so genannter „Kapitularen“*, *FmSt* 41 (2007) S. 331–350, geht von dem inkonsistenten, erst nachträglich zusammengewachsenen *Capitulare missorum generale* von 802 aus (MGH Capit. 1 Nr. 33) und rechnet allgemein mit einer breiten Skala formal unterschiedlicher Schriftzeugnisse über normative Zielvorstellungen am fränkischen Königshof mit abgestuftem Geltungsanspruch. R. S.

Dirk HEIRBAUT, *Rituale und Rechtsgewohnheiten im flämischen Lehnrecht des hohen Mittelalters*, *FmSt* 41 (2007) S. 351–361, handelt von der Zeit vor der schriftlichen Fixierung von Normen des regionalen Lehnrechts in der zweiten Hälfte des 13. Jh., als die Praxis des Lehnswesens von Ritualen geprägt war, die in erzählenden Quellen und auch Urkunden nur unvollkommen wiedergegeben sind, aber als „law in minds“ von Spezialisten beherrscht wurden. R. S.

Federico MARTINO, *Iacopo Belvisi in Provenza e a Napoli*, *Rivista internazionale di diritto comune* 17 (2006 [2007]) S. 61–93, ediert die *Quaestio ‚Berta contraxit matrimonium cum Ticio‘* von 1299 des unter Karl II. von Anjou tätigen Juristen. K. B.

Osvaldo CAVALLAR, *„Persuadere qui iurisperitiam non profitentur“*. *Legittima difesa, omicidio e contumacia in alcuni consulti di Francesco Guicciardini*, *Rivista internazionale di diritto comune* 17 (2006 [2007]) S. 161–250, ediert vier *Consilia* des kurz nach 1500 in Florenz tätigen Juristen. K. B.

Günter CERWINKA, *„Under uns den tewglichisten darczue zu erwellen“*. Eine Bittschrift der landesfürstlichen Bauern im Schladmingtal von 1494 an König Maximilian I., *Blätter für Heimatkunde* 83 (2009) S. 3–6, stellt die Supplik der Bauern eines kleinen Urbaramtes vor, die wieder einen eigenen, aus ihren Reihen vorgeschlagenen Amtmann haben und ihre Steueransprüche getrennt von anderen Gemeinden erhalten wollten. Herwig Weigl

*Parliamentarians at Law. Select Legal Proceedings of the Long Fifteenth Century Relating to Parliament*, ed. by Hannes KLEINEKE (*Parliamentary History: Texts & Studies* 2) Chichester u. a. 2008, Wiley-Blackwell, X u. 443 S., ISBN 978-1-4051-8013-9, GBP 27,99. – Die inzwischen auch in modernisierter, digitaler Edition vorliegenden *Rotuli Parliamentorum* bieten grundlegende